

# Messung prekärer Wohlfahrtslagen

Jan Goebel und Anita Kottwitz

DIW Berlin (SOEP)

Jahrestagung der DGS-Sektion Soziale Indikatoren, 1. & 2.10.2015





# Was ist prekär?

## Notwendige Differenzierung von prekärer Erwerbsarbeit und prekärer Lebenslage:

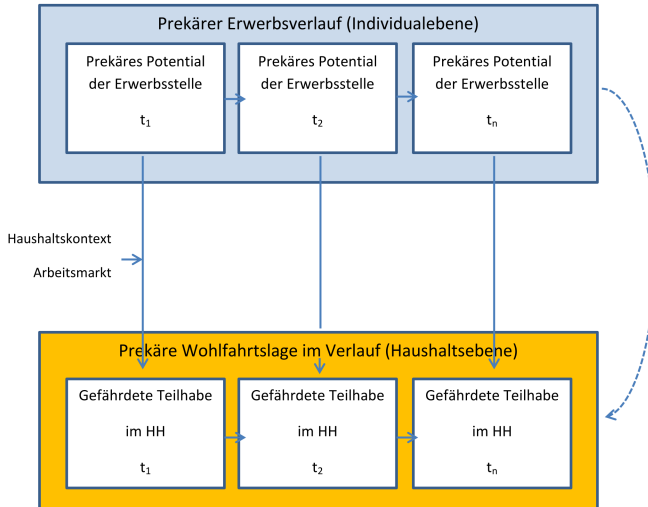
- Beschäftigung oder Arbeit werden als prekär bezeichnet, wenn „die Beschäftigten aufgrund ihrer Tätigkeiten deutlich unter ein Einkommens-, Schutz- und soziales Integrationsniveau sinken, das in der Gegenwartsgesellschaft als Standard definiert und mehrheitlich anerkannt wird.“ (Brinkmann et al. 2006: S. 17).
- Bisherige Ansätze: Prekarisierung = Erosion des (männlichen) Normalarbeitsverhältnisses und Zunahme atypischer Beschäftigung

# Was ist prekär?

## Notwendige Differenzierung von prekärer Erwerbsarbeit und prekärer Lebenslage (Fortsetzung):

- Flexible und atypische Arbeitsverhältnisse sind nicht per se prekär, sondern haben vielmehr ein *prekäres Potential* inne (Mayer-Ahuja 2003).
- Das prekäre Potential der Erwerbsstelle und der Erwerbsbiografie bestimmen unter Berücksichtigung des Haushaltskontextes die prekäre Wohlfahrts- oder Lebenslage: Prekarität liegt zwischen Inklusion und Ausgrenzung; die gesellschaftliche Teilhabe ist gefährdet.

# Was ist prekär?



- 1 Einleitung
  - Prekäre Erwerbsverläufe und prekäre Wohlfahrtslagen im HH
  - Was ist prekär?
- 2 Operationalisierung von Prekarität
  - Daten
  - Prekäres Potential der Erwerbsstelle
  - Messung Prekäre Lebenslage (gefährdete Teilhabe)
- 3 Ergebnisse
  - Deskriptive Befunde
  - Typisierung mittels Sequenzanalyse
- 4 Fazit und Ausblick





# Prekäres Potential der Erwerbsstelle

Dimensionen	Merkmale der Prekaritätsrisiken $t_1, \dots, t_n$	Indikatoren
Beschäftigungsstabilität	Arbeitsplatzinstabilität der aktuellen Beschäftigung	Befristete Beschäftigung, Leiharbeit
Einkommenssicherheit	Individualeinkommen ist nicht existenzsichernd	Bruttostundenlohn unter Mindestlohn
Beschäftigungsfähigkeit	Keine Weiterbildungsmöglichkeiten, Gesundheitsgefährdung aufgrund belastender Arbeitsbedingungen	Hohe Gesundheitsgefährdung im Beruf (auf Basis KIdB92)
Soziale Absicherung	Beschäftigungsverhältnis bietet keine Kranken-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung	Minijob

vgl. Keller und Seifert 2006; Keller und Seifert 2011; Keller und Seifert 2013; Rodgers 1989

# Prekäres Potential der Erwerbsstelle

- Bildung eines Summenindex aus den vier Dimensionen Beschäftigungsstabilität, Einkommenssicherheit, Beschäftigungsfähigkeit, Soziale Absicherung zu den Zeitpunkten  $t_1, \dots, t_n$
- Ausprägungen:
  - 1 Prekäre Merkmale des Jobs: 0
  - 2 Prekäre Merkmale des Jobs: 1 Dimension
  - 3 Prekäre Merkmale des Jobs: 2+ Dimensionen
  - 4 Arbeitslos
  - 5 NEWT/in Ausbildung
  - 6 Selbständig
  - 7 Solo-Selbständig

# Prekäres Potential der Erwerbsstelle

- Bildung eines Summenindex aus den vier Dimensionen Beschäftigungsstabilität, Einkommenssicherheit, Beschäftigungsfähigkeit, Soziale Absicherung zu den Zeitpunkten  $t_1, \dots, t_n$
- Ausprägungen:
  - 1 Prekäre Merkmale des Jobs: 0
  - 2 Prekäre Merkmale des Jobs: 1 Dimension
  - 3 Prekäre Merkmale des Jobs: 2+ Dimensionen
  - 4 Arbeitslos
  - 5 NEWT/in Ausbildung
  - 6 Selbständig
  - 7 Solo-Selbständig

# Messung Prekäre Lebenslage (gefährdete Teilhabe)

Drei Dimensionen:

- 1 Erwerbsarbeit** ⇒ Einkommen im Haushalt
- 2 Vorsorge** ⇒ Vorhandenes Vermögen
- 3 Nahbeziehungen** ⇒ Haushaltskontext / Äquivalenzskala



# Messung Prekäre Lebenslage (gefährdete Teilhabe)

Konzept der Wohlfahrtsmessung <sup>1</sup>:

- Standardisierungsgröße: Median Vorjahreseinkommen
- Relative Einkommensposition  
⇒ Äquivalenzgewichtetes Einkommen / Medianeinkommen
- Relative Vermögensposition

---

<sup>1</sup>Vgl. Grabka et al. 2008, Becker 2014

# Messung Prekäre Lebenslage (gefährdete Teilhabe)

Konzept der Wohlfahrtsmessung <sup>1</sup>:

- Standardisierungsgröße: Median Vorjahreseinkommen
- Relative Einkommensposition  
⇒ Äquivalenzgewichtetes Einkommen / Medianeinkommen
- Relative Vermögensposition  
⇒ Äquivalenzgewichtetes Vermögen / Medianeinkommen

---

<sup>1</sup>Vgl. Grabka et al. 2008, Becker 2014

# Messung Prekäre Lebenslage (gefährdete Teilhabe)

Konzept der Wohlfahrtsmessung <sup>1</sup>:

- Standardisierungsgröße: Median Vorjahreseinkommen
- Relative Einkommensposition  
⇒ Äquivalenzgewichtetes Einkommen / Medianeinkommen
- Relative Vermögensposition  
⇒ Äquivalenzgewichtetes Vermögen / Medianeinkommen  
  
⇒ der Zeitraum, in dem Vermögen zur Finanzierung des Lebensunterhaltes dienen kann, falls Einkommen wegfällt.

---

<sup>1</sup>Vgl. Grabka et al. 2008, Becker 2014



# Messung Prekäre Lebenslage (gefährdete Teilhabe)

Relative Einkommensposition (% des Medianeinkommens) <60%	Relative Vermögensposition									
	Schulden	0	0-<1	1-<6	6-<12	1-<2	2-<3	3-<5	5-<7	>= 7
	Monate	Monate	Monate	Monate	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
60-<75%										
75-<100%										
100-<125%										
125-<150%										
150-<200%										
200-<250%										
>250%										

## Messung Prekäre Lebenslage (gefährdete Teilhabe)

Aufteilung in die Zonen „**Ausgrenzung**“, „**Gefährdete Teilhabe**“ (Prekarität) und „**Teilhabe**“ erfolgt über Median-Werte der Cluster in der jeweiligen Einkommens-/Vermögensposition:

- kmeans-Clusteranalyse über
  - Zufriedenheit mit dem Lebensstandard,
  - Allg. Lebenszufriedenheit,
  - Zufriedenheit mit dem Haushaltseinkommen,
  - Sorge um die eigene wirtschaftliche Situation.
- 4 Cluster-Lösung, hierarchisch kodiert (Cluster 1 = geringe Zufriedenheit, hohe Sorgen... Cluster 4 = hohe Zufriedenheit, geringe Sorgen)

# Zonen

Relative Einkommensposition (% des Medianeinkommens)	Relative Vermögensposition									
	Schulden 0 Monate	0-<1 Monate	1-<6 Monate	6-<12 Monate	1-<2 Jahre	2-<3 Jahre	3-<5 Jahre	5-<7 Jahre	>= 7 Jahre	
<60%	1	1	1	1	2	1.5	2	2	2	2
60-<75%	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
75-<100%	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
100-<125%	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3
125-<150%	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3
150-<200%	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
200-<250%	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
>250%	3	3	2	3	3	3	4	3	4	4

Ausgrenzung

Gefährdete Teilhabe

Teilhabe

Anm.: Median der 4-Cluster-Lösung (Cluster 1 = geringe Zufriedenheit, hohe Sorgen... Cluster 4 = hohe Zufriedenheit, geringe Sorgen); Quelle: SOEP (DOI: 10.5684/soep.v29), 2001 bis 2012, 30 bis 60-jährige

- 1 Einleitung
  - Prekäre Erwerbsverläufe und prekäre Wohlfahrtslagen im HH
  - Was ist prekär?
- 2 Operationalisierung von Prekarität
  - Daten
  - Prekäres Potential der Erwerbsstelle
  - Messung Prekäre Lebenslage (gefährdete Teilhabe)
- 3 Ergebnisse
  - Deskriptive Befunde
  - Typisierung mittels Sequenzanalyse
- 4 Fazit und Ausblick

# Trend - Prekäres Potential

## Prekäres Potential im Zeitverlauf, in Prozent

	2002	2005	2008	2011
Prekäre Merkmale des Jobs: 0	39,55	38,97	39,89	40,02
Prekäre Merkmale des Jobs: 1 Dimension	24,41	23,27	25,45	26,05
Prekäre Merkmale des Jobs: 2+ Dimensionen	7,95	7,8	9,61	9,09
Arbeitslos	7,32	9,21	6,48	5,72
NEWT/in Ausbildung	13,02	12,84	10,9	10,59
Selbständig	3,64	3,43	3,05	3,27
Solo-Selbständig	4,13	4,47	4,61	5,25
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: SOEP (DOI: 10.5684/soep.v30), 30 bis 50-jährige

## Trend - Teilhabe

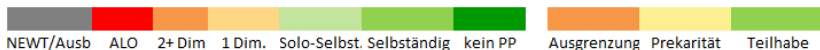
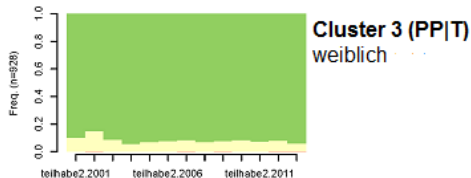
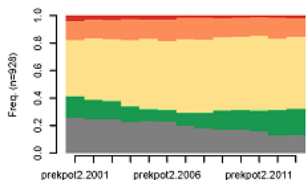
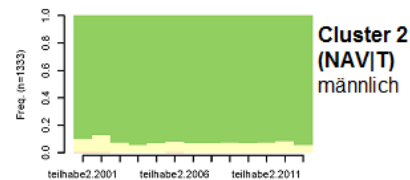
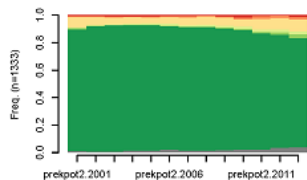
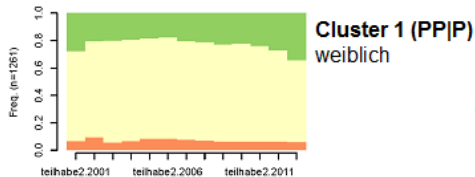
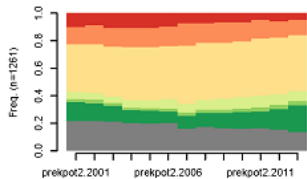
### Teilhabe im Zeitverlauf, in Prozent

	2002	2005	2008	2011
Ausgrenzung	8,97	9,86	9,65	9,37
Gefährdete Teilhabe	37,67	36,42	36,2	34,98
Teilhabe	53,35	53,73	54,15	55,65
<i>Gesamt</i>	100	100	100	100

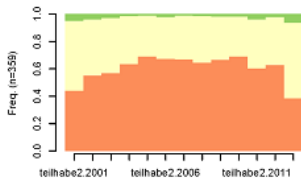
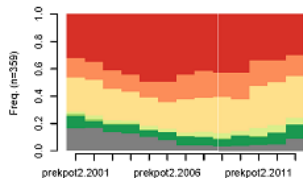
Quelle: SOEP (DOI: 10.5684/soep.v30), 30 bis 50-jährige

## Ermittlung von Prekaritätstypen im Lebensverlauf:

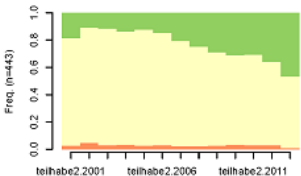
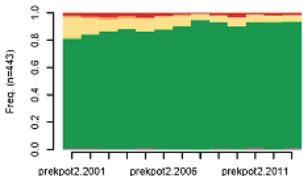
- Parallele Analyse prekärer Erwerbsverläufe und prekärer Wohlfahrtslagen mittels einer Multichannel Sequenzanalyse (vgl. Gauthier et al. 2010)



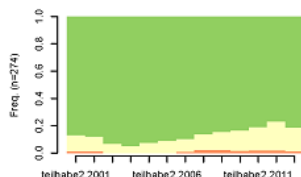
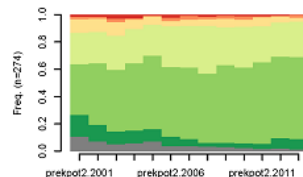




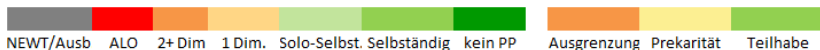
**Cluster 4 (AL|A)**  
weiblich und  
männlich



**Cluster 5 (NAV|P)**  
männlich



**Cluster 6 (S|T)**  
männlich





## Fazit:

- Prekäre Beschäftigungsverhältnisse haben bei gleichzeitig abnehmender Arbeitslosigkeit zugenommen. 'NAV' unverändert.
- 'Ausgrenzung', 'Gefährdete Teilhabe', 'Teilhabe' = relativ stabil über die Zeit.
- Sequenzanalyse: Cluster mit prekären Beschäftigungsverläufen und 'Teilhabe' auf Haushaltsebene

## Ausblick:

- Analyse der Partnerschaftsequenzen: Kompensation durch Haushaltsmerkmale?
- Analyse der Faktoren, die Übergang in 'Gefährdete Teilhabe' beeinflussen.
- Zone 'Gefährdete Teilhabe' ist relativ stark besetzt:  
Alternative Operationalisierung?

Vielen Dank.